



Geschäftsbericht 2019

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bericht des Aufsichtsrats

Vorstand

Siegfried Scholtka, Vorsitzender

Robert Faust, stellv. Vorsitzender

Helmut Gollas

Aufsichtsrat

Ewald Völker, Vorsitzender

Detlef Hann, stellv. Vorsitzender

Hubert Klimmer

Klemens Muth

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren in Deutschland auch im Geschäftsjahr 2019 besser als in den meisten anderen Ländern der Eurozone.

Volkswirtschaftlich war das Jahr 2019 wiederum durch die Politik der niedrigen Zinsen der EZB sowie die niedrige Arbeitslosenquote geprägt. Im Laufe des Jahres war durch politische und wirtschaftliche Unsicherheiten eine Eintrübung der konjunkturellen Entwicklung zu verzeichnen.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine neuen Projekte realisiert. Die im November 2018 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kultur- und Sporthalle hat erstmals über ein volles Kalenderjahr produziert. Hier wurde eine Stromproduktion von 96.512 kWh erreicht. Dies lag deutlich über den Erwartungen beim Bau dieser Anlage.

Die Stromproduktion der übrigen Anlagen war insgesamt etwas niedriger als im Vorjahr.

Die Stromproduktion der Anlage Wasserwerk betrug 85.605 kWh im (Vorjahr: 90.161 kWh). Die Eigenverbrauchsquote reduzierte sich von 79,7 % im Jahr 2018 auf 73,3 %. Diese Entwicklungen sind auf den vorübergehenden Ausfall eines Wechselrichters sowie eine Störung bei der Steuerung der Pumpen des Wasserwerks zurück zu führen.

Die Anlage auf dem Dach der Schule produzierte 29.500 kWh (Vorjahr: 28.991 kWh). Die Eigenverbrauchsquote reduzierte sich leicht von 50,0 % auf 48,8 %.

Die beiden Anlagen auf den Dächern des Bauhofs haben 42.525 kWh (Vorjahr: 45.357 kWh) bzw. 30.369 kWh (Vorjahr 29.335) kWh erzielt.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Als Genossenschaft, die in Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativer Energie investiert, spiegelt sich dieses Unternehmensziel auch auf der Aktivseite der Bilanz wider.

Das **Anlagevermögen** beträgt zum 31.12.2019 **287.516,02 €** (Vorjahr: 305.000,36 €). Es handelt sich hierbei um die Anlage auf dem Dach der Schule, die Anlage Wasserwerk, die beiden Anlagen auf den Dächern des Bauhofs der Gemeinde Mömlingen sowie die Anlage auf dem Dach der Kultur- und Sporthalle. Der Rückgang der Buchwerte ist ausschließlich auf die laufenden Abschreibungen zurück zu führen. Das Bankguthaben betrug zum Bilanzstichtag **18.265,68 €** (Vorjahr: 29.876,53 €).

Bilanzstruktur Aktiva

	2019	2018
Bilanzsumme	313.443,04 €	338.132,73 €
Anlagevermögen	287.516,02 €	305.000,36 €
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	7.322,08 €	1.407,68 €
Sonstige Vermögensgegenstände	129,59 €	1.639,97 €
Guthaben bei Kreditinstituten	18.265,68 €	29.876,53 €
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	209,67 €	208,19 €

Die Passivseite stellt die Herkunft der Mittel dar, deren Verwendung auf der Aktivseite ersichtlich ist.

Das bilanzielle **Eigenkapital** beträgt insgesamt **167.060,63 €** (Vorjahr: 163.172,84 €). Daneben bestehen Rückstellungen für Ertragsteuern und sonstige Rückstellungen in Höhe von insgesamt **2.351,90 €** (Vorjahr: 4.826,89 €), Bankverbindlichkeiten in Höhe von **142.125,43 €** (Vorjahr: 170.133,00 €) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von **1.905,08 €** (Vorjahr: 0,00 €).

Das bilanzielle **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 163.172,84 € auf 167.060,63 € erhöht. Dies ist auf den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 7.791,60 € sowie die ausgeschüttete Dividende in Höhe von 4.875,00 € zurück zu führen. Nach der Einstellung in die gesetzliche Rücklage von 438,14 € verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 11.241,25 €.

Bilanzstruktur Passiva

	2019	2018
Bilanzsumme	313.443,04 €	338.132,73 €
Eigenkapital	167.060,63 €	163.172,84 €
Rückstellungen	2.351,90 €	4.826,89 €
Verbindlichkeiten	144.030,51 €	170.133,00 €

Entwicklung der Ertragslage

Die Einnahmen aus der Verpachtung der Photovoltaikanlagen Schule und Wasserwerk an die Gemeinde Mömlingen sowie die Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle betragen insgesamt **35.795,31 €** (Vorjahr: 25.904,53 €). Dieser Anstieg ist vor allem auf das erste volle Produktionsjahr der Anlage Kultur- und Sporthalle zurück zu führen. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen **315,18 €** (Vorjahr: 450,00 €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Pachtzahlungen, Strombezug, Reparaturen) betragen **1.711,54 €** (Vorjahr: 1.031,06 €). Die Abschreibungen beliefen sich auf **17.484,34 €** (Vorjahr: 13.681,28 €), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf **3.017,22 €** (Vorjahr: 2.737,69 €) sowie die Zinsaufwendungen auf **1.847,18 €** (Vorjahr: 1.269,98 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem Kosten für Versicherungen, Prüfungskosten sowie Beiträge und Gebühren enthalten.

Damit haben wir im Geschäftsjahr 2019 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von **12.085,21 €** (Vorjahr: 7.634,52 €) erzielt. Der Aufwand für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer betrug insgesamt **3.322,42 €** (Vorjahr: 1.512,98 €).

Wir schlagen vor, aus dem nach Bildung der gesetzlichen Rücklage verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 11.241,25 € eine Dividende in Höhe von 6.180,00 € auszuschütten und den restlichen Bilanzgewinn von 5.061,25 € auf neue Rechnung vorzutragen. Dies bedeutet eine Dividende von 4% für sämtliche Geschäftsanteile.

Risikobericht

Das Eingehen von Risiken ist die Folge der geschäftlichen Tätigkeit. Jedes wirtschaftliche Handeln, das auf Dauer ausgelegt ist, ist zwangsläufig mit Risiken verbunden. Risiken können grundsätzlich aus den zukünftigen Preisen, gesetzlich veränderten Rahmenbedingungen, aus technischen Gegebenheiten und durch Ausfälle von Einkünften entstehen. Durch die Auswahl der Gemeinde Mömlingen als Kunde für die installierten Anlagen Schule und Wasserwerk sowie die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle ist davon auszugehen, dass dauerhaft **keine Zahlungsausfallrisiken** für den gegenwärtigen Geschäftsbetrieb entstehen. **Technische Risiken** durch den Ausfall der Anlagen wurden durch Abschluss entsprechender Versicherungen minimiert. **Gesetzliche Risiken** durch Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten nach dem Rückwirkungsverbot bei belastenden Gesetzen für zukünftige Anlagen und dürften die bestehenden Anlagen in ihrer Ertragsstruktur nicht beeinträchtigen.

Wirtschaftliche Risiken können in der Form entstehen, dass bedingt durch die Änderungen im Zusammenhang mit dem EEG, zukünftige Vergütungen so gesenkt werden, dass ein wirtschaftlicher Betrieb von neuen Anlagen nur schwer möglich ist.

Liquiditätsrisiken sind in der gegenwärtigen Bilanzstruktur für die nächsten 36 Monate nicht zu erkennen. Die Zinsen für unseren Bankkredit für die Anlage Wasserwerk sind für die gesamte Laufzeit fixiert. Für die Finanzierung der Anlagen auf den Dächern des Bauhofs sind die Zinsen bis zum 30. Juni 2026 sowie für die Anlage Kultur und Sporthalle bis zum 30. Oktober 2028 fest vereinbart.

Nach Ablauf der Bindefrist für die eingezahlten Geschäftsanteile könnte eine Kündigung von Anteilen und damit der Rückzahlung der entsprechenden Anteile vorkommen. In einem solchen Fall wären dann geeignete liquiditätssteuernde Maßnahmen einzuleiten.

Personalrisiken bestehen, solange die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb ehrenamtlich durchführt, vorläufig keine.

Rechtsrisiken sind im Rahmen der gegenwärtigen Geschäftstätigkeit keine zu erkennen. Für die Zukunft könnten Risiken entstehen, wenn geplante Investitionsvorhaben erst nach Einschaltung des Rechtswegs verwirklicht werden könnten.

Schlussbemerkung

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Bürgerenergie Mömlingen eG durch die Auswahl der Lieferanten und die Gestaltung der Verträge die Risiken auf ein Minimum beschränkt. Durch Überwachung der Liquidität, der ausführlichen Projektvorbereitung bei Investitionen sowie der Investitionskalkulation nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht werden auch für die folgenden Geschäftsjahre die Risiken entsprechend begrenzt sein. Dies wird durch regelmäßige Abstimmungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gewährleistet.

Ausblick für 2020

Für das Jahr 2020 erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr ein im Wesentlichen unverändertes operatives Ergebnis. Eine Prüfung des Genossenschaftsverbandes wird im Jahr 2020 nicht stattfinden.

Unsere Genossenschaft ist so aufgestellt, dass sie, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, regelmäßig eine Dividende ausschütten kann.

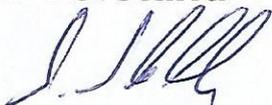
Wir prüfen laufend Ideen für mögliche neue Projekte. Konkret planen wir derzeit auf dem Erweiterungsbau des Kindergartens Regenbogen eine weitere Photovoltaikanlage zu errichten.

Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2020 haben wir wieder Sondertilgungen für die Darlehen Bauhof und Kultur- und Sporthalle in Höhe von insgesamt 8.300,00 € vorgenommen. Sonst gab es keine weiteren zu berichtende Ereignisse und Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag.

Mömlingen, den 3. April 2020

Der Vorstand



Siegfried Scholtka
Vorstandsvorsitzender



Robert Faust
stellv. Vorstand



Helmut Gollas
Vorstand

Bürgerenergie Mömlingen eG
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019

alles in EUR

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2019		Passiva	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
Sachanlagen	287.516,02	305.000,36	I. Geschäftsguthaben	154.500,00
			II. gesetzliche Rücklage	1.319,38
			III. Bilanzgewinn	11.241,25
				<u>167.060,63</u>
				163.172,84
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	7.322,08	1.407,68	Steuerrückstellungen	1.228,06
sonstige Vermögensgegenstände	129,59	1.639,97	sonstige Rückstellungen	1.123,84
Guthaben bei Kreditinstituten	18.265,68	29.876,53		<u>2.351,90</u>
	25.717,35	32.924,18		4.826,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	209,67	208,19	C. Verbindlichkeiten	
			gegenüber Kreditinstituten	142.125,43
			sonstige Verbindlichkeiten	1.905,08
				<u>144.030,51</u>
				170.133,00
	<u>313.443,04</u>	<u>338.132,73</u>		<u>313.443,04</u>
				338.132,73

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	35.795,31	25.904,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	350,18	450,00
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.711,54	1.031,06
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	17.484,34	13.681,28
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.017,22	2.737,69
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.847,18	1.269,98
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.085,21	7.634,52
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.322,42	1.512,98
9. Jahresüberschuss	8.762,79	6.121,54
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.791,60	6.416,14
12. Dividendenausschüttung	4.875,00	4.440,00
11. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	438,14	306,08
12. Bilanzgewinn	11.241,25	7.791,60

Bürgerenergie Mömlingen eG

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bürgerenergie Mömlingen eG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB definierten Größenkriterien ist die Genossenschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und betreffen vor allem Ertragsteuern (€ 1.228,06) und Prüfungskosten (€ 1.000,00).

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Von den Bankverbindlichkeiten haben € 20.046,39 (Vorjahr: € 19.721,41) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, € 53.180,85 (Vorjahr: € 60.462,03) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren und € 68.898,19 (Vorjahr: € 89.949,56) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt € 142.125,43 (Vorjahr: € 170.133,00). Die Sicherheiten der Bankverbindlichkeiten bestehen in Form von Sicherungsübereignungen der Photovoltaikanlagen Wasserwerk, Bauhof und Kultur- und Sporthalle sowie der Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Pachtverträgen mit der Gemeinde Mömlingen für die Anlagen Schule und Wasserwerk sowie den Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen vor allem eine Versicherungsentschädigung im Zusammenhang mit dem Ausfall eines Wechselrichters an der Anlage Wasserwerk. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen die Pachten für das Grundstück der Anlage Wasserwerk und die Dächer des Bauhofs und der Kultur- und Sporthalle (€ 930,00), Stromkosten für den Betrieb von Stromzählern und Reparaturkosten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 3.017,22 sind vor allem Kosten für Versicherungen, Prüfungskosten sowie Beiträge und Gebühren enthalten.

Geschäftsguthaben

Stand 31. Dezember 2018	€ 154.500,00
Zugang/Abgang 2019	<u>€ 0,00</u>
Stand 31. Dezember 2019	<u>€ 154.500,00</u>

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr nicht verändert.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen €
.....			
Anfangsbestand	92	309	0
Zugang	1	0	0
Abgang	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Endbestand	92	309	0

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt € 500,00.

Am Bilanzstichtag bestanden, wie im Vorjahr, keine Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband Bayern e.V.
Türkenstraße 22-24
80327 München

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Siegfried Scholtka, Bürgermeister der Gemeinde Mömlingen (Vorsitzender)
Herr Robert Faust, Betriebsleiter (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Helmut Gollas, Elektromeister

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Ewald Völker, Wirtschaftsprüfer, (Vorsitzender)
Herr Detlef Hann, Rentner (stellv. Vorsitzender)
Herr Hubert Klimmer, Landwirt
Herr Klemens Muth, Finanzbeamter

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Es wird vorgeschlagen, aus dem nach der Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von € 11.241,25 eine Dividende in Höhe von € 6.180,00 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von € 5.061,25 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies bedeutet für sämtliche Geschäftsanteile eine Dividende von 4%.

Mömlingen, den 3. April 2020



Siegfried Scholtka
Vorstandsvorsitzender



Robert Faust
stellv. Vorsitzender



Helmut Gollas
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

Gemäß unserer Satzung hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen.

Praktisch fand das im Rahmen von insgesamt sieben gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat statt. Gemeinsam mit dem Vorstand planten und entschieden wir über mögliche Investitionen und besprachen die laufende Geschäftsentwicklung sowie mögliche Risiken.

Die vierte ordentliche Generalversammlung unserer Genossenschaft fand am 15. Mai 2019 im Narreneck in Mömlingen statt. Von den 44 anwesenden oder vertretenen Mitgliedern wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt und beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2018 eine Dividende in Höhe von 4.875,00 € (4% auf die alten Geschäftsguthaben, 1% auf die neuen Geschäftsguthaben) auszuschütten. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde einstimmig Entlastung erteilt. Das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Detlef Hann wurde ohne Gegenstimmen erneut als Aufsichtsrat gewählt.

In der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat vom 4. Juni 2019 wurde durch den Aufsichtsrat Siegfried Scholtka zu Vorsitzenden des Vorstands und Robert Faust zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands wieder gewählt. In der gleichen Sitzung wurde durch den Aufsichtsrat Ewald Völker zum Vorsitzenden und Detlef Hann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wieder gewählt.

Die dritte gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch den Genossenschaftsverband fand im August statt. Diese Prüfung wurde erstmals als vereinfachte Prüfung gemäß § 53a GenG durchgeführt. Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum vom 19. Oktober 2017 bis zum 13. August 2019. In der Sitzung vom 19. Dezember 2019 haben wir die Ergebnisse dieser Prüfung besprochen. Der Verband hat festgestellt, dass sich aus der Durchsicht der in § 53a Abs. 2 GenG genannten Unterlagen keine Anhaltspunkte ergaben, dass die Geschäftstätigkeit im Prüfungszeitraum nicht in Einklang mit der Satzung stand. Ebenso ergaben sich keine Anhaltspunkte an einer geordneten Vermögenslage oder an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu zweifeln. Der Verband hat darauf hingewiesen, dass für die rechtliche Wirksamkeit der Satzungsänderung vom 9. Mai 2018 eine notariell beglaubigte Eintragung in das Genossenschaftsregister notwendig ist. Diese Eintragung ist inzwischen erfolgt.

Die Jahresabschlussunterlagen für das Jahr 2019 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 28. April 2020 zur Verfügung gestellt.

Nach der abschließenden Prüfung der Unterlagen sowie des Vorschlags zur Verwendung des Bilanzgewinns (Ausschüttung einer Dividende von 4% auf das Geschäftsguthaben sowie Vortrag des Restbetrags auf das neue Jahr) wurden vom Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht am 28. April 2020 gebilligt. Da die diesjährige Generalversammlung aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Krise nicht satzungsgemäß vor dem 30. Juni 2020 abgehalten werden kann, wurde gemäß Art. 2 § 3 Nr. 3 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19- Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht der vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 durch den Aufsichtsrat am 28. April 2020 festgestellt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand Lob und Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mömlingen, den 29. April 2020



Ewald Völker

Vorsitzender des Aufsichtsrats